

# Dokumentation

Ergänzend zu diesem Faltblatt gibt es ein praktisches Begleitheft im Format A6, das Erläuterungen und Fotos zu zahlreichen Gräbern und Denkmälern enthält. Es kann über den Buchhandel oder per Email an [klaus@kurre.de](mailto:klaus@kurre.de) direkt beim Verlag bestellt werden. Sie finden das Heft aber auch vor Ort in ausgewählten Buchhandlungen.

ISBN 978-3-910880-11-5, Preis 5,- €



## Hauptfriedhof

Neustadt an der Weinstraße

Ein kleiner Friedhofsführer  
von Klaus Kurre



# Kurze Geschichte

Der Hauptfriedhof von Neustadt an der Weinstraße entstand in den Jahren 1878-1880, nachdem die alten Friedhöfe am Casimirianum, am Rosengarten (protestantisch) und am Kriegergarten (katholisch) nicht mehr ausreichend Platz boten. Man erwarb zunächst ein knapp 9 Hektar großes Gelände an der Landauer Straße, um am dortigen Stadtrand auch in Zukunft ausreichend Platz für Bestattungen aller Konfessionen zu haben. Schon bald musste man den neuen Friedhof „Am Sande“ jedoch erweitern, um dem steigenden Wachstum der städtischen Bevölkerung gerecht werden zu können. Die Trauerhalle von 1880 wurde bereits 1927 zweiflügelig erweitert und steht heute ebenso unter Denkmalschutz, wie das zur gleichen Zeit errichtete Angestelltenwohnhaus und natürlich zahlreiche Grabstätten.

Dieses Faltblatt liefert umseitig einen neuen Friedhofsplan, der sich an der Nummerierung der Grabstellen orientiert, wie sie auf den Informationstafeln verwendet wurde, die an den verschiedenen Eingängen des Friedhofs stehen.

Dieses Faltblatt kann als PDF-Datei von <https://kurre.de/neustadt/> heruntergeladen werden. Sie finden dort auch weiterführende Informationen und Links zu interessanten Webseiten.

# Hauptfriedhof Neustadt an der Weinstraße

Kurzinformation und Plan

Ausgabe vom 14. September 2025



# Hauptfriedhof von Neustadt an der Weinstraße

## Impressum

KURRE.DE, Klaus Kurre, Exterstraße 23, 67433 Neustadt an der Weinstraße. Fotos, Plan & Texte © Klaus Kurre

Der Friedhof ist mit Bus und Bahn gut erreichbar (*Linie 502, Haltestelle Krankenhaus, Rückseite*) und an der Landauer Straße befindet sich in unmittelbarer Nähe der sogenannte Mitfahrerparkplatz.

## Legende

**Rot:**  
Grabmäler gemäß §3  
Denkmalschutzgesetz

**Grün:**  
Neustadter Persönlichkeiten  
und Ehrengräber

### Block 2

1. Familie Carl Sack
2. Carl Fritzweiler

### Block 3

3. Fam. Julius Clundt
4. Oppauer Unglück
5. Familie Carl Biffar
6. Fam. Joh. A. Brumm
7. A. Haas / L. Stamer
8. Hartmann, Edwin
9. Gustav Oehlert

### Block 4

10. Fam. Eduard Witter
11. Fam. Adam Avril
12. Jakob Mack
13. Familie Nenninger
14. Georg Engelmann

### Block 5

15. Emma Augustini
16. Friedrich Hetzel
17. Friedrich Exter
18. Franz Jagsch
19. Theodor Hoffmann
51. Emma Geisel

### Block 6

20. Familie Lauer
21. Theodor Welsch
22. Johannes Hüll
23. Wilhelm Maucher
24. Familie Jacob Exter
25. Emil Kempf
26. Ludwig Lieberich

### Block 7

27. Familie Carl Delto

### Block 8

28. Georg v. Neumayer

### Block 9

29. Kriegerdenkmal  
II Weltkrieg
30. Opfer des National-  
sozialismus

### Block 13

31. Philippine Sauter

### Block 14

32. Kriegerdenkmal  
1. Weltkrieg

### Block 15

33. Josef Bürckel
34. Familie Hoch
35. Jakob Steger
36. Gustav Oehlert
37. Karl-Theodor Zwick

### Block 16

38. Familie Liesenberg
39. Fam. Johannes Daab
40. Karl Helfferich
41. D. Uhlenbeck-Erm.  
und Emil Helfferich
42. Daniel Meiniger

### Block 17

43. Jakob Müller

### Block 18

44. Fam. Willy Ehbrecht
45. Eduard Jost
46. Theodor Knoeckel

### Block 19

47. Friedr. J. Dochnahl

### Block 20

48. Eugen Wolf / J. Wilde

### Block 24

49. Ehrenmal der Kriegs-  
opfer 1870/1871
50. Miroslawa Cybulska
52. Gedenkstätte für  
Zwangsarbeiter

### Block 25

53. Stele f. Sternenkinder

### Block 31

54. Franz Reinhardt  
„Schnuckenack“

